

Muster Firmenbuchantrag Genossenschaft

Das vorliegende Dokument wurde im Rahmen der Gründungsinitiative für die Primärversorgung durch die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Christian Kux, MBL/wkk law erstellt.

Die Gründungsinitiative für die Primärversorgung wurde vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemeinsam mit den Bundesländern, der Sozialversicherung und der Europäischen Kommission durchgeführt.

**Hinweis**: Dieses Dokument ist ein unverbindliches Muster, das sich zur Weiterbearbeitung eignet, und dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß § 2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Die Muster sind an die konkreten Anforderungen anzupassen und sind gegebenenfalls auch zu ergänzen. Inhalte, die in kursiv gesetzt sind, müssen jedenfalls noch individualisiert werden. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Fußnoten sowie weiterführende Informationen im Leitfaden „Der Weg zu Gründung“. Eine individuelle Beratung für die Gründung wird dadurch nicht ersetzt.

An das

[Gericht]

Firmenbuch

[Adresse]

# Firmenbuchsache:

Primärversorgungsnetzwerk Großkleindorf – Oberuntertal eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung (in Gründung)

# Antragstelle/Angestellter:

**Dr. A**

geb. TT.MM.JJJJ

**Dr. B**

geb. TT.MM.JJJJ

**F**

geb. TT.MM.JJJJ

als bestellte Mitglieder des ersten Vorstands der

Primärversorgungsnetzwerk Großkleindorf – Oberuntertal eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung (in Gründung)

[Adresse]

vertreten durch

Dr. I

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

[Adresse]

(Vollmacht erteilt)

Antrag auf Neueintragung einer Genossenschaft in das Firmenbuch

1-fach

6 Beilagen

In der konstituierenden Versammlung der Gründerinnen/Gründer vom heutigen Tage wurde der Genossenschaftsvertrag der „Primärversorgungsnetzwerk Großkleindorf – Oberuntertal eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung“ angenommen und zugleich der erste Vorstand gewählt.

Die Genossenschaft beabsichtigt, mit der [Bundesland] Gebietskrankenkasse einen Primärversorgungsvertrag im Sinne des § 7 Z 2 PrimVG abzuschließen und mit der zu errichtenden Genossenschaft ein Primärversorgungsnetzwerk im Sinne des § 2 Abs. 5 Z 2 PrimVG zu betreiben. Festgehalten wird, dass die Gründerinnen/Gründer dieser Genossenschaft bereits ein Auswahlverfahren nach § 14 PrimVG durchlaufen haben und ihnen als Ergebnis dieses Auswahlverfahrens eine vorvertragliche Zusage der [Bundesland] Gebietskrankenkasse zum Abschluss eines Primärversorgungsvertrages gemäß § 9 Abs. 2 Z 2 PrimVG vorliegt (Beilage ./2).

Unter Vorlage

1. des Genossenschaftsvertrages vom TT.MM.JJJJ, (Beilage ./1)
2. Vorvertragliche Zusage der [Bundesland] Gebietskrankenkasse vom TT.MM.JJJJ, (Beilage ./2);
3. der Musterzeichnungserklärung von Dr. A vom TT.MM.JJJJ, (Beilage ./3);
4. der Musterzeichnungserklärung von Dr. B vom TT.MM.JJJJ, (Beilage ./4);
5. der Musterzeichnungserklärung von F vom TT.MM.JJJJ, (Beilage ./5);
6. Aufnahmezusicherung des Revisionsverbandes [Name], (Beilage ./6);

wird somit der

## Antrag

gestellt, unter der neu zu vergebenden Firmenbuchnummer im Firmenbuch folgende Eintragungen vorzunehmen:

### FIRMA

Primärversorgungsnetzwerk Großkleindorf – Oberuntertal eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

### RECHTSFORM

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft

### SITZ in

politischer Gemeinde [Ort]

### GESCHÄFTSANSCHRIFT

[Adresse]

### GESCHÄFTSZWEIG

Primärversorgungsnetzwerk

### GESCHÄFTSANTEIL/HAFTUNG

EUR 500,00

Jedes Mitglied haftet mit dem Geschäftsanteil und dem

1-fachen seines Geschäftsanteils

### STICHTAG für JAHRESABSCHLUSS

31. Dezember

### VERTRETUNGSBEFUGNIS

Sofern die Generalversammlung nichts anderes bestimmt, vertritt die Obfrau/der Obmann gemeinsam mit einer Obfrau-Stellvertreterin/einem Obmann-Stellvertreter.

Genossenschaftsvertrag vom TT.MM.JJJJ

### BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit sich aus Gesetz oder diesem Vertrag nichts anderes ergibt, durch eingeschriebenen Brief an die der Genossenschaft zuletzt bekannt gegebenen Anschriften. Für die Wahrung von Fristen ist die rechtzeitige Absendung derartiger Mitteilungen ausreichend. Die Rechtzeitigkeit wird durch das Datum des Poststempels nachgewiesen.

### REVISIONSVERBAND

[Name]

### Vorstand

Dr. A, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

Dr. B, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

F, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

### PERSONEN

[Name Revisionsverband]

[FN]

[Adresse]

Dr. A, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

Dr. B, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

F, geb. TT.MM.JJJJ

[Adresse]

[Ort], am TT.MM.JJJJ

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dr. A, geb. TT.MM.JJJJ

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dr. B, geb. TT.MM.JJJJ

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

F, geb. TT.MM.JJJJ

